



**44%**

**International**  
Hierzulande nimmt die Internationalisierung zu: Die Zukäufe österreichischer Unternehmen im Ausland machen bereits 44% der Gesamttransaktionen aus. Bei den großen Übernahmen gibt es einen klaren Anstieg der Transaktionszahl im Bereich Industrie.

onen, bei denen sowohl Käufer als auch Zielunternehmen aus Österreich stammen. Im Vorjahr waren es nur noch 16 Prozent“, sagt Andreas Hampel, Director bei Deloitte Österreich.

#### Die Industrie gibt den Ton an

Bei der Anzahl der Transaktionen lag der Industriesektor mit 67 Deals vorne, gefolgt von Unternehmen der Konsumgüterbranche mit 66 Transaktionen.

Der Immobilienbereich liegt mit 46 Deals auf dem dritten Platz. Besonders große Transaktionen waren im vergangenen Jahr der Verkauf des Stickstoffgeschäfts des Chemieunternehmens Borealis an die tschechische Agrofert-Gruppe um rund 810 Mio. €, die Übernahme der S Immo AG durch die CPI Property Group S.A. mit einem Kaufpreis von 775 Mio. € sowie der Kauf der Terreal Gruppe durch Wienerberger um rund 600 Mio.

”

*Die Zahl der Transaktionen mit österreichischer Beteiligung ist 2022 von 318 auf 311 nur leicht gesunken. Das ist ein Minus von lediglich zwei Prozent.*

**Albert Hannak**  
Deloitte Österreich

“

#### Unsicherer Ausblick

Der Blick in die Zukunft des M&A-Marktes ist derzeit ungewiss. Zahlreiche Unsicherheitsfaktoren wie makropolitische Entwicklungen, Inflation und hohe Zinsniveaus bremsen die Deal-Aktivität.

Gleichzeitig drücken die Zinsen und aktuelle Konjunkturaussichten weiter auf die Unternehmensbewertungen. „Natürlich sind Unternehmensbewertungen stark von externen Faktoren abhängig – letztlich sind sie aber auch das Ergebnis von Angebot und Nachfrage“, so Albert Hannak.

#### Megatrends sind die Treiber

„Megatrends wie digitale Transformation sowie die Energiewende, welche mit einem hohen Investitionsbedarf einhergehen, werden in Zukunft wesentliche Treiber bei Übernahmeaktivitäten sein. Um sich hier Wettbewerbsvorteile zu verschaffen, müssen heimische Unternehmen ihre M&A-Strategie jetzt an die neuen Gegebenheiten anpassen“, sagt Hannak.

#### Internationalisierung

Schon lange erfährt der österreichische M&A-Markt eine Internationalisierung. In den vergangenen Jahren hat die Anzahl der Transaktionen im Ausland jedoch besonders stark zugenommen.

Das bestätigt auch die aktuelle Analyse: Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Zukäufe durch österreichische Unternehmen im Ausland – sogenannte Outbound-Transaktionen – von 112 auf 136 gestiegen. Damit machen sie bereits 44% der Gesamttransaktionen aus. Die Anzahl rein österreichischer Transaktionen – auch Domestic-Transaktionen genannt – geht hingegen stetig zurück.

„Der Wettbewerb um den Kauf heimischer Unternehmen wird intensiver und auch internationaler. Wir beobachten daher tendenziell weniger Transakti-



#### Deloitte Österreich

##### Serviceanbieter

Deloitte Österreich ist ein Anbieter von Professional Services. Mit mehr als 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 13 Standorten werden Unternehmen und Institutionen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory betreut. Kunden profitieren von der umfassenden Expertise sowie tiefgehenden Branchen-Insights. Deloitte Legal und Deloitte Digital vervollständigen das umfangreiche Serviceangebot. Deloitte versteht sich als smarter Impulsgeber für den Wirtschaftsstandort Österreich. Der Deloitte Future Fund setzt Initiativen im gesellschaftlichen und sozialen Bereich. Als Arbeitgeber verfolgt Deloitte den Anspruch, „Best place to work“ zu sein.